Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Die : Lesbenzeitschrift**

Band (Jahr): **- (2003)**

Heft 28

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

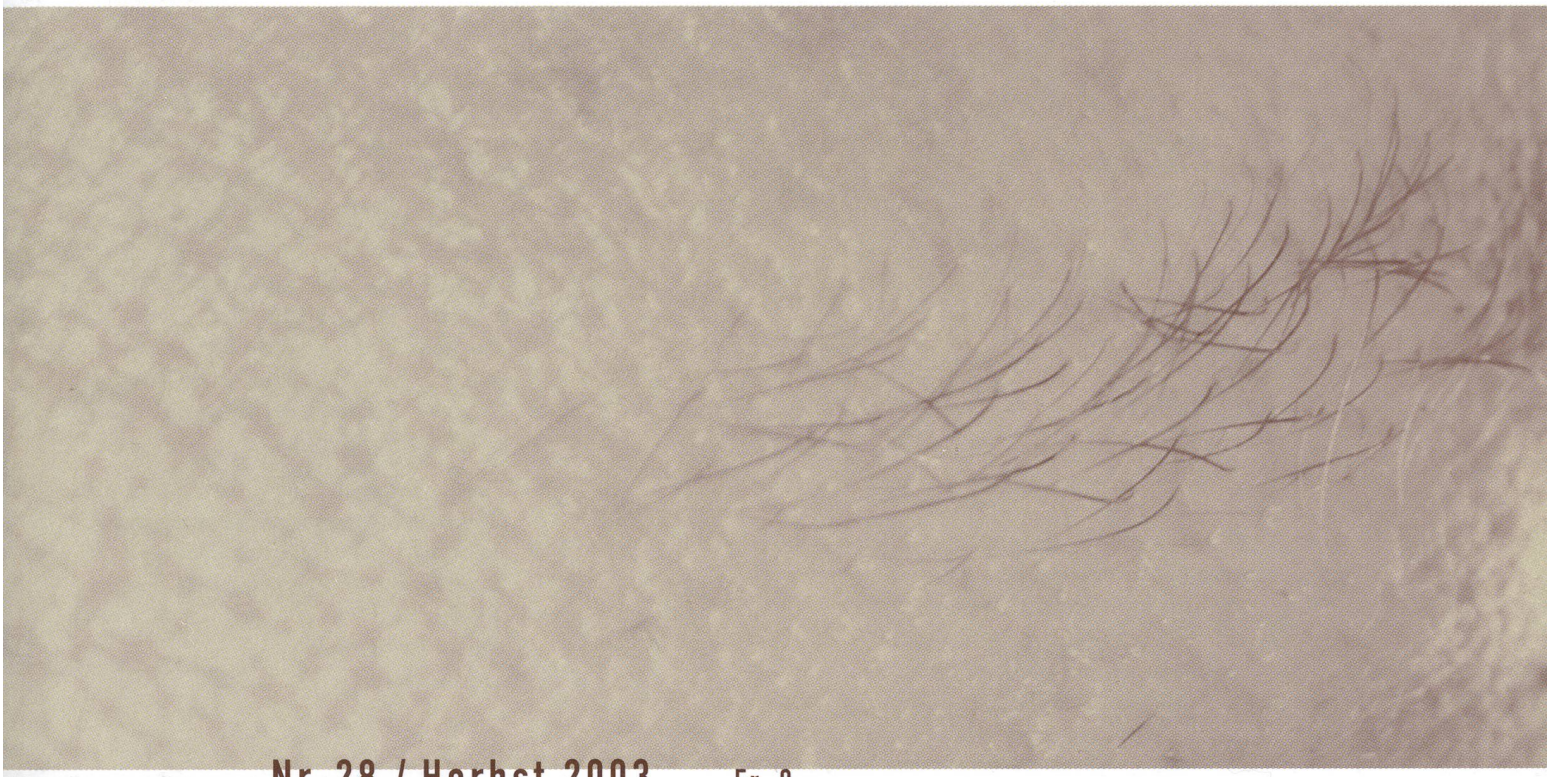
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Nr. 28 / Herbst 2003 Fr. 9.–

LESBENZEITSCHRIFT

die

impressum

Unter dem Titel **Lesbenfront** wurde 1975 in Zürich von Feministinnen aus der **HFG** (Homosexuelle Frauengruppe: 1974–1980) eine Zeitschrift «von und für Lesben» initiiert.

1984/85, einige Jahre nach der Auflösung der HFG, erfolgte dann die Umbenennung in **frau ohne herz**: eine widerborstige Bezeichnung, die bei den Leserinnen meist entweder Protest oder Begeisterung auslöste, für die Redaktion aber einfach der Name ihrer Zeitschrift war. 1989 wurde die Arbeit – nach einer einjährigen Pause – von einer weitgehend neu zusammengesetzten und sich weiter verändernden Redaktion wieder aufgenommen und bis Oktober 1995 fortgeführt.

Ab Januar 1996 bereitete eine wiederum grösstenteils neue, vielköpfige Redaktion die Herausgabe der neuen Zeitschrift ***die*** vor, die nun viermal jährlich erscheint.

Von 1975 bis heute hat sich trotz neuer Theorien und teilweise grösserer Akzeptanz nichts an der Notwendigkeit geändert, die Erfahrungen von Lesben, ihre Lebensweisen und Bewegungen zu dokumentieren, zur Diskussion zu stellen und zu verbreiten. Noch immer herrschen in Bezug auf Lesben/lesbische Existenz in vielen Fällen entweder Ignoranz oder Diffamierung, auch wenn inzwischen in manch einer Zeitschrift ab und zu ein Artikel über Lesben erscheint. Aus diesen Gründen – und natürlich auch, weil es Spass macht – produzieren wir diese Zeitschrift.

Bildbeitrag

Sechs radikale Selbstporträts von Katrin Simonett, 1955, Porträt- und Dokumentarfotografin mit eigenem Atelier in Zürich; langjährige *die*-Mitarbeiterin.

Porträts zeigen üblicherweise als Minimum das ganze Gesicht einer Person. Auffällige Details und Eigenheiten werden im Zusammenhang wahrgenommen oder verschwinden ganz. Eine gewisse Distanz wird respektiert und die Grenze zwischen porträtierter Person und Betrachterin bleibt gewährleistet.

Meine Selbstporträts überschreiten diese Grenze, fokussieren auf Details meines Gesichts und geben Einzelheiten preis. Die Betrachterin wird aufgefordert, diesem ungewohnten Blick zu folgen und ein Gesicht in Raten zu betrachten.

Comic

Ursula Habersaat

Sträflicherweise ist in der letzten *die* vergessen gegangen, die Fotografin zu nennen, die Beine und Lieblingskleidungsstücke der Diskussionsteilnehmerinenn um lesbisches Outfit abgelichtet hat: Erika Mezger.
Herzlichen Dank und Entschuldigung!

Redaktion: Verena Gassmann / Steffi Kalis
Pascale Navarra / Renée Schauecker / Brigitte Schüepp / Katja Schurter / Lea Spirig / Tanja Werner

Ständige Mitarbeiterinnen: Sarah Arnet
Rebekka Bolzern / Stephanie Hartung
Fani Leuthold / Ursula Pfister / Ursula Ramseier
Susy Scheiber / Brit Schuhmacher Barbara Tschalär / Patrizia Z'graggen

Gestaltung: Christina Meili

Adresse Redaktion und Versand (in neutralem Umschlag): Redaktion ***die*** – Mattengasse 27 – CH-8005 Zürich, Telefon 01 272 52 80 – Fax 01 272 81 61 – die@fembit.ch – www.die.fembit.ch

die erscheint viermal im Jahr (zum Jahreszeitenwechsel). Die Redaktorinnen, Bild- und Textautorinnen arbeiten gratis.

Jahresabo Fr. 36.– (inkl. Porto), Unterstützungsabo Fr. 50.– (inkl. Porto), Gönnerinnenabo Fr. 100.– (inkl. Porto)
Einzelnummer Fr. 9.– (plus Porto)
Wir versenden keine Probenummern.
PC-Nr.: 80-52143-2
Spenden nehmen wir gern entgegen!

Inserate/Kleininserate: Bitte das Faltblatt mit sämtlichen Angaben bei der Redaktion anfordern oder im Internet runterladen.

Druck: Frauenkollektiv Genopress, Zürich
Filmbelichtung: Typovision AG, Zürich
Copyright: *die*
Auflage: 800
Erscheinungsdatum: Herbst 2003
Redaktionsschluss nächste Nummer: 31. Oktober 2003

Das Projekt *die* ist eine Arbeitsgruppe des Frauenzentrums Zürich und wird durch dieses unterstützt.